

Von Hasenkopf. Ei, ihr seyd mir rechte Leute; ihr schlaft, wie die Postknechte, und euret wegen könnte sich unser einer zu tode fürchten, oder von den Geistern beim Haaren herumgeschlept, oder wol gar von ihnen aufgefressen werden — Habt ihr denn auch die Klage nicht so jämmerlich heulen hören?

Lisette. Ei ja, Klage! 's wird wol wieder ein Hund geheult haben — wie lezt hin, da hielten sie auch bei hellem lichtem Tage den Perukenstok für einen Geist, und glaubten mir nicht eh'r, bis sie ihn selbst begriffen hatten.

Von Hasenkopf. Ja ja! freule du nur, du Schnappermaul! du wirst deinen Spas so lange treiben, bis dich auch einmal ein Geist recht anpakt — denn wird dir's wol vergehn — — Ach! (vor sich) das ist mir aber doch unbegreiflich, daß die beiden Märrinnen nicht einmal die Klage gehört haben; und sie heulte doch von zwölf bis zwei Uhr so laut, so fürchterlich, als ich sie selbst noch nie gehört habe. (steigt aus dem Bette heraus) Wen wird sie doch wieder aus unsrer Familie oder Nachbarschaft herausheulen? Der Himmel behüte doch jeden in Gnaden — Ach! mich überfällt ein Schauer, eine gewisse Furcht, eine gewisse Ahndung — Es zittern mir alle Glieder am Leibe. — Geh, Lisette, und sag' dem Hausmeister, er solte geschwind zum Herrn von Altschloß springen, und zusehn, ob ihn nicht etwa heute früh der Schlag gerührt — er hat dieser Tage immer über einen gewissen Schwindel geklagt — ganz gewiß ist so was passiert; — denn die Klage, Kinder! die Klage läßt sich nie umsonst hören — wer weiß ob's ihm nicht gegolten hat — —

Lisette. Vergeben Eure Gnaden! Ich fürchte der Herr von Altschloß werden sie und mich hierüber auslachen, oder es wol gar übel nehmen.